

reflexion bei stationsarbeit

Beitrag von „Niggel“ vom 7. Juli 2009 14:31

hm... und wenn du eine mischung aus version 1 und zwei machst?

also quasi stationenregeln klären und am ende reflektieren: was hat geklappt/was nicht, was war gut/nicht gut, was hat dir gefallen/was nicht plus das besprechen einzelner stationen. denn wenn du am anfang die stationenarbeit nochmal erklärst, solltest du sie, denke ich, auch nochmal abstrakt reflektieren, um einen roten faden zu haben. das wissen bzw. die reflexion ginge dabei dann aber auch nicht verloren.

ich meinte, dass es viel zeit kostet, wenn die forscherteams die aufgaben vorstellen, schon die erklärungen an sich, dann vermuten die kinder das und dann jenes und dann noch dieses, dann müssen die teams erklären was tatsächlich passiert ist und dann wird wieder vermutet warum das so, oder so, oder so sein könnte und dann die tatsächliche erklärung gesagt. das dauert für eine station schon relativ lange, wenn du das dann für mehrere so machen willst, brauchst du ja ewig für die reflexion. und die kinder dürften nach ein paar stationen unaufmerksam werden, z.b. wenn sie keine ideen haben was da passiert sein könnte. oder hattest du dir das anders vorgestellt?

dachte du hättest nicht ganz so viele stationen, dann würde ich nicht alle stationen besprechen. wenn du mehrere stationen zu einem phänomen hast, würde ich dann eine beispielhaft aufgreifen und sagen, dass das bei station x und y ähnlich/gleich ist, sie deswegen nicht noch mal explizit besprochen werden. eine andere möglichkeit wäre, dass du wichtige stationen noch mal aufgreifst und diese besprichst, also die stationen, die besprochen werden, vorgibst. dritte möglichkeit wäre, die kinder stationen zur besprechung vorschlagen zu lassen entweder welche, die ihnen besonders gefallen haben oder bei denen sie noch fragen haben oder sich das phänomen nicht erklären können etc.

was mir grad noch kommt: hast du schon deine ziele formuliert? denn davon hängt es ja im grunde auch ab, wie du die ergebnissicherung machst.

wenn aus deinen zielen hervorgeht, dass die sus die methode stationarbeit beherrschen sollen, musst du die stationenarbeit abstrakt reflektieren. wenn aber hervorgeht, dass sie dies und jenes zum magnetismus wissen/können sollen, dann musst du die stationen inhaltlich besprechen. findet sich beides in deinen zielen wieder musst du auch beides am ende ansprechen. würde dann erst die inhaltliche besprechung machen (zu wenigen exemplarischen stationen) und dann die abstrakte folgen lassen, weil eine inhaltliche reflexion ja auch zur sa gehört.